

# Stabilisierung der Kreditpolitik der österreichischen Banken

## Österreich-Ergebnisse der euroraumweiten Umfrage über das Kreditgeschäft im Jänner 2010

Die Refinanzierungsbedingungen der österreichischen Banken, die zwei Jahre lang durch die Finanzkrise beeinträchtigt waren, haben sich im vierten Quartal 2009 leicht verbessert. Das zeigen die Ergebnisse der Umfrage über das Kreditgeschäft im Jänner 2010. Zu dieser Verbesserung des Zugangs der Banken zu großvolumigen Finanzierungen trugen laut Aussage der befragten Kreditmanager auch die staatlichen Unterstützungsmaßnahmen für die Banken (Eigenkapitalzufuhr und Übernahme staatlicher Garantien für Bankschuldverschreibungen) bei. Im Firmenkundengeschäft blieben die Kreditrichtlinien im vierten Quartal 2009 zum zweiten Mal in Folge unverändert. Auch im Privatkundengeschäft blieben die Standards konstant. Die Kreditnachfrage der Unternehmen war leicht rückläufig, ebenso die Nachfrage der privaten Haushalte nach Konsumkrediten. Die Nachfrage nach Wohnbaukrediten stieg leicht.

Walter Waschiczek<sup>1</sup>

Die merkliche Verschärfung der Kreditpolitik der österreichischen Banken im Verlauf der Krise war bereits im dritten Quartal 2009 zum Stillstand gekommen. Im vierten Quartal 2009 setzte sich diese Stabilisierung der Kreditvergabepolitik fort. Das zeigen die Ergebnisse der Umfrage über das Kreditgeschäft im Jänner 2010.

Im Rahmen der aktuellen Befragungsrunde wurden zusätzlich zum regulären Fragenkatalog wieder einige Zusatzfragen über die Effekte der Krise auf die Refinanzierung der Banken in den Fragebogen aufgenommen. Dabei zeigte sich, dass bei den Refinanzierungsmöglichkeiten der Banken eine Trendwende zu verzeichnen war. Nachdem sich der Zugang zu Refinanzierungsmitteln in den letzten beiden Jahren merklich verschlechtert hatte, wurde im vierten Quartal 2009 erstmals wieder eine leichte Verbesserung gemeldet. Das galt für die Mittelaufnahme auf dem Geld- und Anleihemarkt ebenso wie für Verbriefungen, bei den Eigenkapitalkosten wurden

allerdings noch leichte Anspannungen berichtet. Die staatlichen Unterstützungsmaßnahmen für die Banken (Eigenkapitalzufuhr und Übernahme staatlicher Garantien für Bankschuldverschreibungen) haben laut Aussage der befragten Kreditmanager die Refinanzierungsbedingungen der österreichischen Banken auf den Finanzmärkten im vierten Quartal 2009 weiterhin leicht verbessert.

Die Antworten auf den regulären Fragebogen zeigen, dass im *Firmenkundengeschäft* die *Kreditrichtlinien*<sup>2</sup> im vierten Quartal 2009 zum zweiten Mal in Folge unverändert belassen wurden, nachdem sie zuvor zwei Jahre lang verschärft worden waren. Sowohl bei Ausleihungen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) als auch bei Finanzierungen von Großbetrieben blieben die Standards stabil. Für das erste Quartal 2010 erwarteten die befragten Banken weiterhin stabile Kreditrichtlinien.

Ein ähnliches Bild bot im vierten Quartal 2009 die Entwicklung der

<sup>1</sup> [Walter.Waschiczek@oenb.at](mailto:Walter.Waschiczek@oenb.at)

<sup>2</sup> *Kreditrichtlinien sind die internen, schriftlich festgelegten und ungeschriebenen Kriterien, die festlegen, welche Art von Krediten eine Bank als wünschenswert erachtet.*

*Kreditbedingungen*.<sup>3</sup> Die Zinsspannen – für Kreditnehmer durchschnittlicher Bonität ebenso wie für risikoreichere Kredite – wurden erstmals seit 2007 wieder leicht gelockert. Die anderen Bedingungen für die Vergabe von Unternehmenskrediten blieben konstant oder wurden, wie die Sicherheitenanforderungen sowie die Zusatz- oder Nebenvereinbarungen, noch leicht verschärft. Nach Unternehmensgröße betrachtet waren praktisch keine Unterschiede in der Gestaltung der Kreditbedingungen zu registrieren.

Die *Kreditnachfrage* der Unternehmen, die nach drei Quartalen rückläufiger Entwicklung im dritten Quartal 2009 konstant geblieben war, schwächte sich im Berichtszeitraum nach Einschätzung der befragten Kreditmanager leicht ab. Dieser Rückgang betraf lediglich große Unternehmen, die Nachfrage seitens KMU blieb unverändert. Während der Finanzierungsbedarf für Fusionen und Übernahmen bzw. Unternehmensumstrukturierungen sowie für Anlageinvestitionen sank, stieg die Kreditnachfrage im Zusammenhang mit Umschuldungen. Für das erste Quartal 2010 erwarteten die Banken eine stabile Kreditnachfrage der Unternehmen.

Auch im *Privatkundengeschäft* gab es im vierten Quartal 2009 keine Änderung in der Kreditpolitik. Die Banken ließen für Wohnbaufinanzierungen und für Konsumkredite sowohl ihre *Kreditrichtlinien* als auch die *Kreditbedingungen* unverändert. Für das erste Quartal

2010 erwarteten die Banken unveränderte Vergabekriterien für Wohnbau- und Konsumkredite an private Haushalte.

Die *Nachfrage* der privaten Haushalte nach Wohnbaukrediten stieg nach fünf Quartalen rückläufiger Entwicklung im vierten Quartal 2009 leicht an. Hauptfaktor dafür waren laut Einschätzung der befragten Banken verbesserte Aussichten für den Wohnungsmarkt. Das Verbrauchervertrauen, das in den fünf Quartalen zuvor (zum Teil deutlich) dämpfend auf die Kreditnachfrage gewirkt hatte, verschlechterte sich im Berichtszeitraum nicht mehr weiter. Für das erste Quartal 2010 erwarteten die Banken keine Veränderung der Wohnbaukreditnachfrage. Im Segment der Konsumkredite war die Nachfrage hingegen leicht rückläufig. Dieser Rückgang dürfte im ersten Quartal 2010 anhalten.

Zusätzlich wurden die Banken diesmal auch um ihre Einschätzung der Kreditrichtlinien *in den nächsten zwölf Monaten* gebeten, um eine längerfristige Perspektive auf die Kreditvergabe politik der Banken im Verlauf des Jahres 2010 zu gewinnen. Dabei zeigte sich, dass die Banken für das laufende Jahr von keiner Änderung der Kreditrichtlinien ausgehen – mit Ausnahme der Finanzierungen von KMU, wo eine (allerdings sehr geringfügige) Straffung der Standards erwartet wird. Die aktuell zu verzeichnende Stabilisierung der Kreditpolitik könnte somit über einen längeren Zeitraum anhalten.

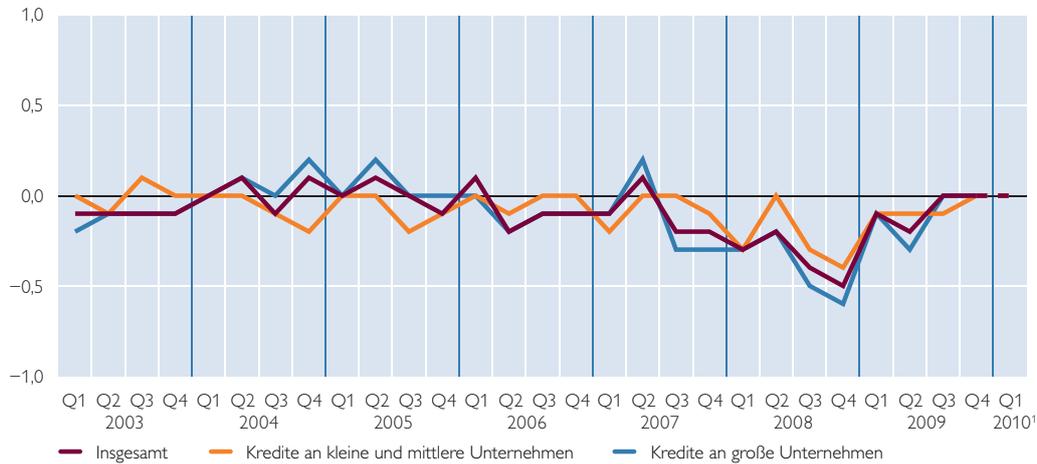
<sup>3</sup> Unter *Kreditbedingungen* sind die speziellen Verpflichtungen zu verstehen, auf die sich Kreditgeber und Kreditnehmer geeinigt haben.

Grafik 1

### Richtlinien für die Gewährung von Krediten an Unternehmen

#### Veränderung in den letzten drei Monaten

-1 = deutlich verschärft / -0,5 = leicht verschärft / 0 = nicht verändert / 0,5 = leicht gelockert / 1 = deutlich gelockert



Quelle: OeNB.

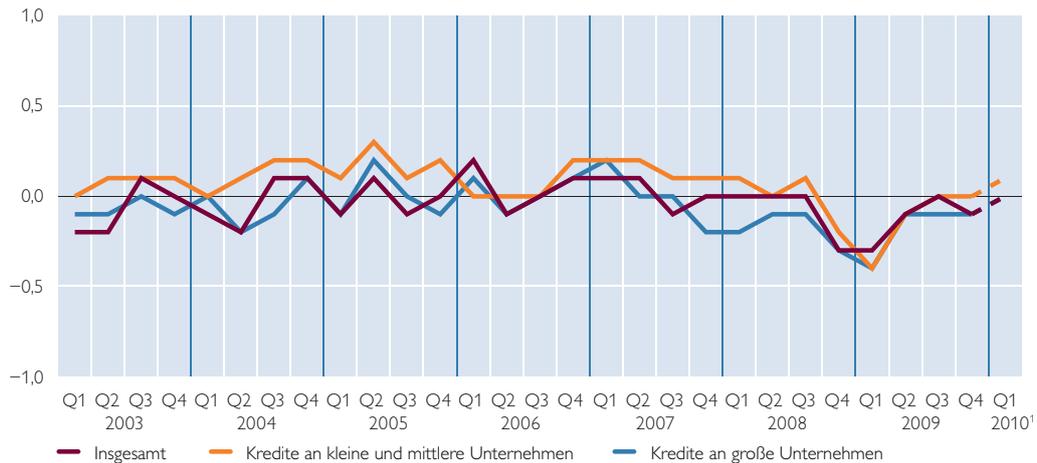
<sup>1</sup> Einschätzung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten.

Grafik 2

### Nachfrage nach Krediten an Unternehmen

#### Veränderung in den letzten drei Monaten

-1 = deutlich gesunken / -0,5 = leicht gesunken / 0 = nicht verändert / 0,5 = leicht gestiegen / 1 = deutlich gestiegen



Quelle: OeNB.

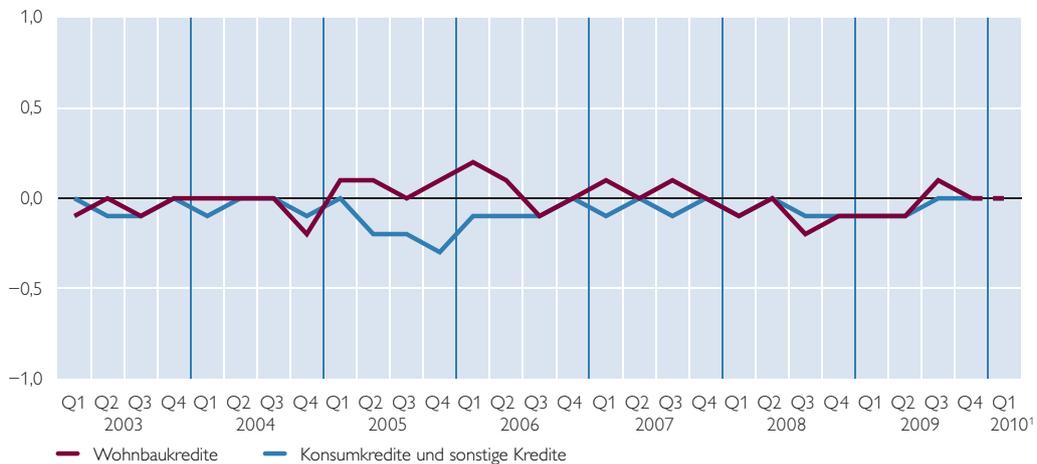
<sup>1</sup> Einschätzung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten.

Grafik 3

### Richtlinien für die Gewährung von Krediten an private Haushalte

#### Veränderung in den letzten drei Monaten

-1 = deutlich verschärft / -0,5 = leicht verschärft / 0 = nicht verändert / 0,5 = leicht gelockert / 1 = deutlich gelockert



Quelle: OeNB.

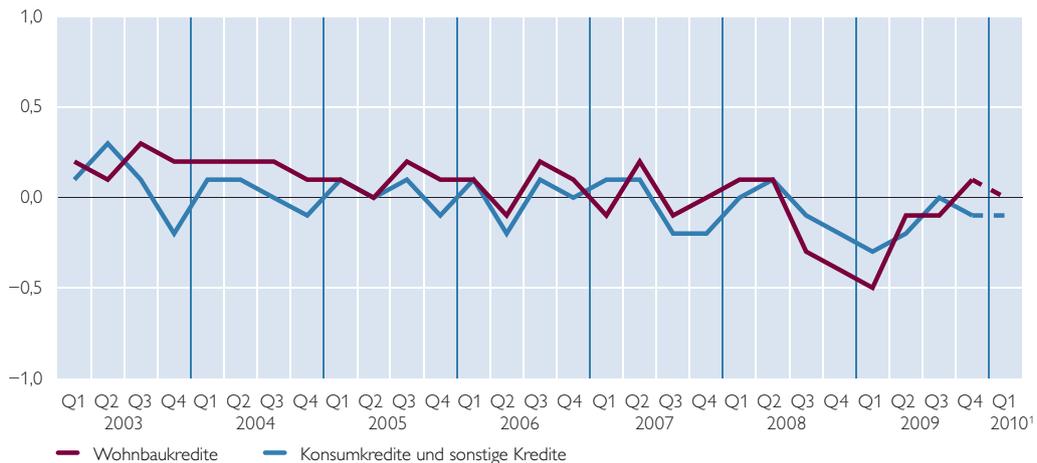
<sup>1</sup> Einschätzung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten.

Grafik 4

### Nachfrage nach Krediten durch private Haushalte

#### Veränderung in den letzten drei Monaten

-1 = deutlich gesunken / -0,5 = leicht gesunken / 0 = nicht verändert / 0,5 = leicht gestiegen / 1 = deutlich gestiegen



Quelle: OeNB.

<sup>1</sup> Einschätzung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten.